

Mauerwerk aus KS Plus-Planelementen mit Dünnbettmörtel

- Technische Vorbemerkungen -

Leistungsbeschreibung

Einheit

KS 11/2006 012

Technische Vorbemerkungen für Mauerwerk aus KS Plus-Planelementen (KS Plus)

Sofern in den Ausführungsplänen oder den statischen Berechnungen keine gesonderten Hinweise gegeben sind, werden KS Plus-Planelemente ohne Stoßfugenvermörtelung nach DIN 1053-1 ausgeführt. Die Stoßfugen bleiben unvermörtelt. Die Steine werden knirsch verlegt. Stoßfugenbreiten > 5 mm sind beim Mauern beidseitig mit Normalmörtel zu schließen. Werden an das Mauerwerk Anforderungen an Schlagregenschutz, Schallschutz, Luft- oder Winddichtheit gestellt, so ist zumindest ein einseitiger Putzauftrag erforderlich.

LIEFERUMFANG: KS Plus-Planelemente kommen als kompletter Bausatz zur Baustelle. Die Anwendung und Bemessung erfolgt über allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen. Verlegepläne werden als Serviceleistung durch das KS-Werk auf Grundlage der Ausführungspläne im Maßstab 1 : 50 (1 : 100) erstellt. Die Ausführungspläne sind dem KS-Werk rechtzeitig durch die Bauleitung zur Verfügung zu stellen. Die Prüfung und Freigabe der Verlegepläne erfolgt durch die Bauleitung vor der ersten Materiallieferung. Änderungen der Ausführungspläne, z.B. zur Optimierung des Arbeitsablaufes bzw. der Reduzierung des Sägeaufwandes, bedürfen der Zustimmung der Bauleitung. Die endgültigen Verlegepläne kommen mit der ersten Lieferung der KS Plus-Planelemente zur Baustelle. Das Angebot des KS-Werkes umfasst die Lieferung aller Standard- und Passelemente einschließlich der Elemente für Dachschrägen und Ausgleichssteine für die erste Schicht (Kimmsteine). Dünnbettmörtel, Zubehör etc. kann vom KS-Werk bezogen, Versetzgeräte gemietet werden. Das Versetzen der KS Plus-Planelemente erfolgt entsprechend den angefertigten und von der Bauleitung geprüften Verlegeplänen.

BAUTEILE ZUR SYSTEMERGÄNZUNG: Bei der Beschreibung von Wänden werden darin enthaltene Bauteile zur Systemergänzung übermessen - wie z.B. Fensterstürze, U-Schalen, KS-ISO-Kimmsteine oder Gurtrollersteine. Der Mehraufwand zum Einbau der Bauteile zur Systemergänzung (in der Regel andere Materialkosten) ist besonders zu beschreiben.

KIMMSCHICHTEN/HÖHENAUSGLEICHSSCHICHTEN: Das Aufmauern der Wände beginnt grundsätzlich mit einer Ausgleichsschicht aus Normalmörtel der Mörtelgruppe III, Dicke $d = 1$ bis 3 cm, oder mit Ausgleichssteinen (Kimmsteinen), die in Normalmörtel der Mörtelgruppe III versetzt werden. Die Ausgleichsschicht dient dem Höhenausgleich der Wand, zur Herstellung eines planebenen Niveaus in Längs- und Querrichtung und dem Ausgleich von Unebenheiten in der Betondecke. Das genaue Anlegen der Ausgleichsschicht ist bei Mauerwerk mit Dünnbettmörtel besonders wichtig, da in den darüberliegenden Schichten keine Unebenheiten mehr ausgeglichen werden können. In den folgenden Schichten ist der Dünnbettmörtel für die Lagerfugen vollflächig mit dem Mörtelschlitten aufzutragen. Die Lagerfugendicke im fertigen Mauerwerk soll 2 mm betragen. Die Verwendung von Keilen zum Ausrichten der Steine ist nicht zulässig. Der ausquellende Dünnbettmörtel ist nach dem Ansteifen mit dem Spachtel oder einem Schwambrett glatt zu streichen.

WANDANSCHLÜSSE MIT KS-STUMPFSTOSSTECHNIK: Sofern in den Ausführungsplänen oder den statischen Berechnungen keine gesonderten Hinweise gegeben sind, gelten folgende Vorgaben zur Stumpfstoßtechnik: Wandanschlüsse sind in der bewährten Stumpfstoßtechnik auszuführen. Dabei sind im Höhenabstand von ca. 50 cm in den Mörtelfugen Edelstahl-Flachstahlanker einzulegen. Die Anschlussfugen sind aus statischen und schalltechnischen Gründen zu vermörteln. Bei einschaligen Wänden

Mauerwerk aus KS Plus-Planelementen mit Dünnbettmörtel

- Technische Vorbemerkungen -

Leistungsbeschreibung

Einheit

mit Schallschutzanforderungen, empfiehlt es sich, die Trennwand (z.B. Wohnungstrennwand) durchstoßen zu lassen und die flankierenden Wände (z.B. Tragschalen der Außenwände) stumpf anzuschließen. Kelleraußenecken werden im Verband gemauert.

VORARBEITEN ZUM AUFTRAG VON DÜNNLAGENPUTZ: Ein tapezierfähiger Untergrund kann bereits durch Auftrag eines Dünnlagenputzes erzielt werden. Bei der Ausführung ist das Merkblatt "Dünnlagenputz im Innenbereich", Herausgeber Deutscher Stuckgewerbebund zu beachten. Die mittlere Putzdicke beträgt 5 mm. An der dünnsten Stelle ist eine Mindestdicke von 3 mm einzuhalten. Grundsätzlich sind bei Dünnlagenputz an den Putzgrund erhöhte Anforderungen an die Maßtoleranz der Rohbauwände zu stellen. Bereits der Putzgrund zum Auftrag von Dünnlagenputz muss den Anforderungen für "flächenfertige Wände" nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 6 genügen. Ohne besondere Vereinbarung muss die Rohbauwand nur die Anforderungen für "nicht flächenfertige Wände" nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 5 erfüllen.

KS 11/2006 099

gleichwertige technische Spezifikationen

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Mauerwerk aus KS Plus-Planelementen mit Dünnbettmörtel

- Muster-Ausschreibungstexte -

Leistungsbeschreibung

Einheit

KS 11-2006 099

Standardbeschreibung

Für erhöhte Anforderungen an die Ebenheit bei der Ausführung nachstehend beschriebener Leistungen von nichtflächenfertigen Wänden gilt DIN 18202 Ausgabe 2005-10 Tabelle 3 Zeile 6.

KS 11/2006 012

m2

Außenwand KS Plus-Planelement SFK 20 RDK 2,0 D 17,5cm

Mauerwerk nach bauaufsichtlicher Zulassung, der Außenwand, ohne Stoßfugenvermörtelung, als Hintermauerung für Wärmedämmverbundsystem (WDVS), Kalksandstein nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, KS Plus, Festigkeitsklasse 20, Rohdichteklasse 2,0, Mauerwerksdicke 17,5 cm, Dünnbettmörtel, 998/175/623.

KS 11/2006 012

m2

Außenwand KS Plus-Planelement SFK 20 RDK 2,0 D 17,5cm

Mauerwerk nach bauaufsichtlicher Zulassung, der Außenwand, ohne Stoßfugenvermörtelung, als Hintermauerung für Außenwandbekleidung, Kalksandstein nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, KS Plus, Festigkeitsklasse 20, Rohdichteklasse 2,0, Mauerwerksdicke 17,5 cm, Dünnbettmörtel, 998/175/623.

KS 11/2006 012

m2

Außenwand KS Plus-Planelement SFK 20 RDK 2,0 D 15cm

Mauerwerk nach bauaufsichtlicher Zulassung, der Außenwand, ohne Stoßfugenvermörtelung, als Hintermauerung für Vormauerschale, Drahtanker werden gesondert vergütet, Kalksandstein nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, KS Plus, Festigkeitsklasse 20, Rohdichteklasse 2,0, Mauerwerksdicke 15 cm, Dünnbettmörtel, 998/150/623.

KS 11/2006 012

m2

Kelleraußenwand KS Plus-Planelement SFK 20 RDK 2,0 D 30cm

Mauerwerk nach bauaufsichtlicher Zulassung, der Kelleraußenwand, ohne Stoßfugenvermörtelung, Kalksandstein nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, KS Plus, Festigkeitsklasse 20, Rohdichteklasse 2,0, Mauerwerksdicke 30 cm, Dünnbettmörtel, 998/300/623.

KS 11/2006 012

m2

Innenwand KS Plus-Planelement SFK 20 RDK 2,0 D 11,5cm

Mauerwerk nach bauaufsichtlicher Zulassung, der Innenwand, ohne Stoßfugenvermörtelung, für späteren Dünnlagenputzauftrag, Kalksandstein nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, KS Plus, Festigkeitsklasse 20, Rohdichteklasse 2,0, Mauerwerksdicke 11,5 cm, Dünnbettmörtel, 998/115/623.

KS 11/2006 012

m2

Treppenhauswand KS Plus-Planelement SFK 20 RDK 2,0 D 24cm

Mauerwerk nach bauaufsichtlicher Zulassung, der Treppenhauswand, ohne Stoßfugenvermörtelung, für späteren Putzauftrag, Kalksandstein nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, KS Plus, Festigkeitsklasse 20, Rohdichteklasse 2,0, Mauerwerksdicke 24 cm, Dünnbettmörtel, 998/240/623.

Mauerwerk aus KS Plus-Planelementen mit Dünnbettmörtel - Muster-Ausschreibungstexte -

Leistungsbeschreibung	Einheit
KS 11/2006 012 Wohnungstrennwand KS Plus-Planelement SFK 20 RDK 2,0 D 24cm Mauerwerk nach bauaufsichtlicher Zulassung, der Wohnungstrennwand, ohne Stoßfugenvermörtelung, für späteren Putzauftrag, Kalksandstein nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, KS Plus, Festigkeitsklasse 20, Rohdichteklasse 2,0, Mauerwerksdicke 24 cm, Dünnbettmörtel, 998/240/623.	m2
KS 11/2006 012 Haustrennwand zweisch. KS Plus-Planelement SFK 20 RDK 2,0 D 15cm Mauerwerk nach bauaufsichtlicher Zulassung, der zweischaligen Haustrennwand, ohne Stoßfugenvermörtelung, für späteren Dünnlagenputzauftrag, Kalksandstein nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, KS Plus, Festigkeitsklasse 20, Rohdichteklasse 2,0, Mauerwerksdicke 15 cm, Dünnbettmörtel, 998/150/623.	m2
KS 11/2006 012 Pfeiler KS Plus-Planelement SFK 20 RDK 2,0 D 15cm Mauerwerk nach bauaufsichtlicher Zulassung, des Pfeilers, ohne Stoßfugenvermörtelung, für späteren Dünnlagenputzauftrag, Kalksandstein nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, KS Plus, Festigkeitsklasse 20, Rohdichteklasse 2,0, Mauerwerksdicke 15 cm, Pfeilerlänge in Wandachse 37,5 cm, Dünnbettmörtel, 998/150/623.	m